

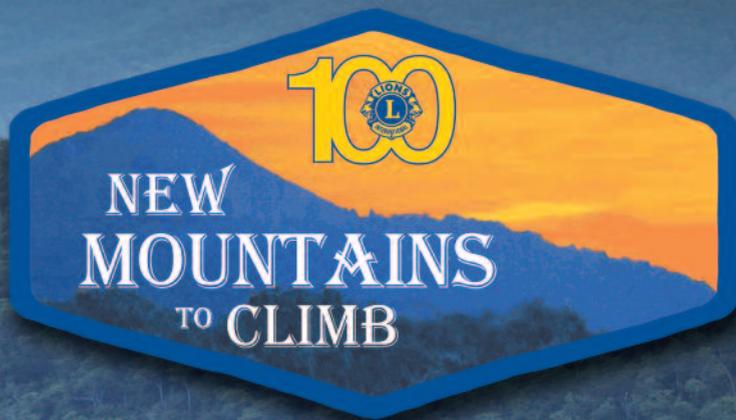
Lions Clubs International

MOTTO DES INTERNATIONALEN PRÄSIDENTEN 2016/2017

INTERNATIONALER PRÄSIDENT

CHANCELLOR

BOB CORLEW



# NEUE BERGE BESTEIGEN

Die Sehenswürdigkeiten und die Klänge meines Heimatstaates Tennessee sind vielfältig. Von dem Rauschen des gewaltigen Mississippi ganz im Westen des Staates, zu den Geräuschen der Landwirtschaft und dem Industrielärm im mittleren Tennessee, bis hin zu den Lauten der Tierwelt in den Appalachen im Osten von Tennessee, sind diese Geräusche alle verschieden und dennoch repräsentativ für die warmherzige, südliche Gastfreundschaft. Das Rauschen des Wassers des Mississippi im nordwestlichen Teil von Tennessee sowie die Klänge der Blues Musik weiter südlich, in der Beale Street in Memphis, spiegeln die Einzigartigkeit des Westens von Tennessee wider.

Weiter östlich, in der Mitte des Staates verändert sich die relativ flache Landschaft zu einer Hügellandschaft. In diesem Teil des Staates herrscht Country Musik vor. Die Banjo-, Gitarren- und Mandolinenklänge, die seit Jahren in den Nashville umgebenden Hügeln dominieren, haben die Träume vieler Bauern in den ländlichen Gegenden Tennessee inspiriert. Printers Alley und Music Row in Nashville sind wohlbekannte Namen in diesem Teil des Landes, das den Namen „Music City, USA“ erworben hat. Die Geräusche der Landwirtschaft weichen auf dem Weg weiter nach Osten und Südosten in Richtung Knoxville oder Chattanooga denen der Industrie. Etwas weiter westlich dieser Städte beginnen die Ausläufer der Smoky Mountains, die die gesamte Landschaft im Osten Tennessee dominieren.

Tagsüber kann man die häufigen Rufe von Wachtelschwärmen hören, die die Stille der ursprünglichen Landschaft in einigen Teilen des Staates unterbrechen.

Und wenn es Abend wird und die Sonne hinter den Bergen untergeht, kann man den einsamen Ruf der Nachtschwalbe hören, oder das Heulen eines Kojoten in der Ferne. In der Nähe kleiner Dörfer hört man die Klänge von Banjos, Gitarren und Fiedeln, die die Menschen nach Hause rufen. Wenn der Sommer in den Herbst übergeht, leuchten die Hügel und Berge regelrecht in voller Farbenpracht, wenn die Ahorn-, Tulpen-, Birken-, Kastanien- und Hickorybäume, die Eichen und die Eschen sich rostrot, orange und gelb färben. Und wenn es dann Winter wird, weichen die Blätter einer

Schneedecke, die nur durch Baumstämme und das schöne Grün der Zedern durchbrochen wird.

Die Hügel und Berge, die den Hintergrund meiner Heimat bilden, schaffen eine einzigartige Atmosphäre. Die natürliche Grenze der wunderschönen Smoky Mountains, die seit Generationen eine einzigartige Kultur geschaffen haben, mit eigenen Dialekten, einer ganz besonderen Küche und einer Tradition des Geschichtenerzählens. Meine Familie und meine Vorfahren schätzten ihr Privatleben. Und sie haben ihre Häuser sowohl in den Bergen als auch in den Talebenen der wunderschönen Landschaft Tennesseees gebaut. Dadurch haben sie sich vom Rest des Landes und dem, was als „Mainstream“ des „American Lives“ angesehen wurde, abgegrenzt. Diese relative Isolation inspirierte einen unabhängigen Geist unter denjenigen, die sich hier ansiedelten. Ein nicht beabsichtigtes Resultat dieser Einsamkeit der Berggemeinschaften war das Band, das zwischen den Menschen dieser dünn besiedelten Region entstand. Die ursprüngliche Zusammenarbeit entwickelte sich zu einer Tradition der Nachbarschaftshilfe, die dann dazu überging, auch Fremden zu helfen. Die Tradition des ehrenamtlichen Engagements verbreitete sich so weit, dass viele Siedler der Region, die nun als Tennessee bekannt ist, zu der Zeit, als die noch neue



*Internationaler Präsident  
Chancellor Bob Corlew*

Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten Anfang des 18. Jahrhunderts angefochten wurde, sich dafür einsetzten, die Unabhängigkeit zu verteidigen – wodurch Tennessee als der „Volunteer State“ (der Bundesstaat der Ehrenamtlichen) bekannt wurde.

Dieser Geist des ehrenamtlichen Engagements ist nach wie vor in Tennessee weit verbreitet. „People helping people“ (Einer hilft dem anderen) ist eine Redewendung, die die Einstellung vieler Bewohner von Tennessee beschreibt. Es kommt nur selten vor, dass man aneinander vorbei geht und sich nicht mit einem herzlichen „Guten Morgen“, oder in den kleineren Städten auch mit einem „Howdy, neighbor“ (Wie geht es dir, Nachbar?) begrüßt. Und in den kleinen Gemeinden des Staates wird jeder Fahrer mit einem warmen, freundlichen Winken der Fahrer vorbeifahrender Fahrzeuge begrüßt.

Auch wenn sich die Zeiten geändert haben und alte Traditionen neuer Technik gewichen sind, ist die für Tennessee charakteristische Freundlichkeit nach wie vor vorhanden. Und mit den sich veränderten Zeiten traten neue Probleme und Herausforderungen auf. Neue Möglichkeiten Hilfe zu leisten, eröffneten sich. Neue Möglichkeiten eröffneten sich für diejenigen, die großzügige Unterstützung leisten wollten. Trotz moderner Zeiten blieb der alte Geist, sich ehrenamtlich engagieren zu wollen, im Herzen der meisten Anwohner Tennessees verwurzelt.

Die Traditionen, die mir seit meiner Kindheit am Herzen liegen, sowie die Unabhängigkeit, die von meinen Vorfahren, die viele Probleme und Herausforderungen bewältigten, während sie sich ein Leben in den sie umgebenden Hügeln und Bergen aufbauten, weitergegeben wurden, inspirierten mich, „Neue Berge besteigen“ als mein Präsidentenmotto zu wählen.

Das Besteigen eines Berges dient als Metapher für zahlreiche Situationen im täglichen Leben, mit denen Menschen konfrontiert werden. Es repräsentiert etwas Schwieriges und Mühseliges, etwas, das höchste Anstrengungen erfordert. Doch nur durch das Besteigen dieser Berge können wir unser Bestes geben. Jeder Berg symbolisiert eine neue Herausforderung—eine neue Gelegenheit.

In einer Welt des ständigen Wandels sehen wir uns alle neuen Herausforderungen—aber auch neuen Gelegenheiten, Hilfe zu leisten gegenüber. Blindheit, Masern, sonstige Gesundheitsrisiken, Nahrungsmangel, Mangel

an sauberem Wasser, Krieg und Unruhen sind für unzählige Menschen auf der ganzen Welt große Probleme und für Lions Gelegenheiten, die Welt zu verbessern. Lions müssen weiterhin nach neuen Möglichkeiten zu helfen suchen. Jeder Berg stellt eine neue Gelegenheit für Lions dar, und jeden Berg zu bezwingen, bietet jedem von uns die Möglichkeit, die Welt für mindestens einen anderen Menschen zu verbessern.

Zu Beginn eines Jahres, in dem wir 100 Jahre unseres ehrenamtlichen Engagements feiern, – sowohl unsere Vergangenheit als auch unsere Gegenwart würdigen, – sind wir uns darüber bewusst, dass es unsere Zukunft ist, die wir planen müssen. Unsere Zukunft ist vielversprechend. Wenn wir also sozusagen unseren nächsten Berg erklimmen wollen, müssen wir einen Pfad finden und diesen für künftige Lions-Generationen abstecken, gleichzeitig jedoch unsere Tradition des Helfens erhalten.





# DEN GIPFEL der HILFELEISTUNGEN ERREICHEN

Wenn wir einen Berggipfel erreichen, ist dies nicht das Ende einer Reise; ganz im Gegenteil, es ist der Beginn der nächsten Reise. Eine neue Gelegenheit.

**Wir führen durch Helfen.** Das ist unsere Stärke. Wir sind ein Netzwerk von Führungskräften vor Ort, die die Ergebnisse, die ehrenamtliches Engagement mit sich bringt, und wie wertvoll die Tätigkeit der ehrenamtlichen Helfer für die Gemeinschaft ist, selbst erlebt haben.

Wir müssen unsere Hilfsinitiativen und die von LCI angebotenen Programme weiterhin analysieren, um zu gewährleisten, dass wir eine einheitliche Vorstellung davon haben, wie diese Hilfsprogramme dabei helfen, die Ziele unserer Organisation zu erreichen und dadurch das Wachstum unserer Mitgliedschaft fördern, die Zufriedenheit der Mitglieder steigern, bedeutungsvollere Partnerschaften ermöglichen und das öffentliche Bewusstsein steigern. Letztendlich müssen wir auch weiterhin nach dem Motto Führen durch Helfen vorgehen und dadurch unsere globale Führungsposition im Bereich humanitärer Hilfe ausbauen.

Lions haben weltweit großen, positiven Einfluss. Einige der Bereiche, in denen Lions sich tagtäglich engagieren:

- **Umwelt** – Lions helfen, unsere Wohngebiete, Straßen, Parks, Flüsse, Grünflächen und unser Wasser sauber zu halten und für alle sicher zu machen.
- **Jugend** – Lions geben Nachhilfe, unterrichten, sind Mentoren, trainieren und unterstützen junge Menschen in vielen Bereichen - z.B. bei Mathematikhausaufgaben, persönlichen Krisensituationen sowie beim Sport.
- **Hunger** – Wir arbeiten sowohl alleine als auch mit anderen Agenturen zusammen, um Nahrungsmangel zu beseitigen.
- **Sehkraft** – Lions arbeiten auf vielen Ebenen daran, vermeidbare Blindheit zu bekämpfen und Blinden und Menschen mit Sehbehinderungen Hilfe zu leisten.

Lions sind wichtige Partner und Mitglieder in vielen Vereinigungen und Gesellschaften auf der ganzen Welt.

Stellen Sie sich selbst einmal diese Frage: Wie sähe es in meiner eigenen Gemeinde aus, wenn es nie einen Lions Club gegeben hätte?

Wie wären unsere Städte, Dörfer, Bundesländer, Parks, Schulen und Büchereien? Welcher grundlegende Bedarf würde nicht gedeckt? Welche Gelegenheiten zum Wachsen, Lernen und Gedeihen würden der Gemeinschaft verloren gehen? Das ist eine Welt, die man sich nur schwer vorstellen und noch viel schwerer messen kann.

Glücklicherweise müssen wir uns die Welt nicht ohne Lions Clubs vorstellen. Während der annähernd 100 Jahre der Hilfeleistungen, haben wir mehr Fußspuren hinterlassen, als Melvin Jones es sich jemals hätte vorstellen können.

Lions halten auch weiterhin an den zwei Worten, die uns ausmachen, fest – der Grund unseres Daseins und die Essenz unserer Existenz – „We Serve (Wir dienen)“. Und Lions nehmen neue Herausforderungen und neue Gelegenheiten, anderen zu helfen, jederzeit gerne an. Kein Berg ist zu hoch.

Als wir auf der Internationalen Convention 2014 in Toronto unsere Centennial-Feierlichkeiten starteten, baten wir Lions, den nächsten Berg zu besteigen – mindestens 100 Millionen Menschen zu helfen, in vier Bereichen – Jugend, Sehkraft, Hunger und Umwelt-, bis 30. Juni 2018. Lions haben darauf reagiert, wie nur Lions dies tun, mit Begeisterung und Entschlossenheit. Im ersten Jahr erreichten wir bereits über ein Drittel unseres Gesamtziels. Und gegen Ende des zweiten Jahres haben wir unser Ziel nun bereits um weit mehr als Zweidrittel erreicht, und sind auf dem besten Weg unser Gesamtziel zu erreichen bzw. sogar zu überschreiten.



Doch nun ist nicht die Zeit, sich auszuruhen. Jede Gemeinschaft, für die ein Club sich engagiert, ob nun groß oder klein, bietet Gelegenheit für ein Centennial-Legacy-Projekt. Lionsfreunde auf der ganzen Welt stellen sich dieser neuen Herausforderung, indem sie ein dauerhaftes Vermächtnis schaffen, das Lions und Nicht-Lions in der Gemeinschaft für immer an unser einmaliges Engagement und an die Berge, die wir während unseres Centennial-Jahrs erklimmen, erinnern soll. Ob es sich um einen Spielplatz oder einen Park handelt, in dem Kinder spielen, oder um einen Sportplatz, auf dem Jugendliche trainieren und Spiele austragen können, um eine Schule, in der Schüler lernen können, um eine Augenklinik, in der Bedürftigen geholfen werden kann, um ein Krankenhaus, in dem kranke Menschen behandelt werden, um ein Waldstück, das bepflanzt wird und damit der Umwelt zugute kommt, um eine Bücherei, in der ältere Menschen lernen und lesen können oder einfach um ein Denkmal, eine Uhr oder ein Schild, die uns immer an unsere Pflicht zu helfen erinnern - Lions auf der ganzen Welt konzentrieren sich nun darauf, Bedürfnisse mit Hilfe eines Legacy-Projekts zu erfüllen. Der Berg ist hoch, und wir können noch nicht einmal die Spitze sehen. Wir brauchen Ausdauer, um unsere gesetzten Ziele zu erreichen. Doch wir sind Lions und wir werden nicht eher ruhen, bis wir den Gipfel erreicht haben!



# NEHMEN SIE KONTAKT AUF mit IHREN GEMEINSCHAFTEN



LACEY MIDDAY  
2ND & 4TH WEDNESDAY NOON  
PANORAMA CITY RESTAURANT

Aus Umfragen bei Fokusgruppen von Nicht-Lions wissen wir, dass unser Lions-Logo eines der weithin bekanntesten Logos unter gemeinnützigen Gruppen ist. Man verbindet unser Logo mit gemeinnützigem Engagement.

Die Bedürfnisse unserer Gemeinschaften zu erfüllen, schafft eine besondere und langfristige Bindung unter Lions. Unser Ziel besteht darin, mindestens 20.000 Clubs zur Teilnahme an den Legacy-Projekten zu bewegen. Unabhängig davon, ob Ihr Club an einem Projekt der Stufe 1, 2 oder 3, wie in den unten beschriebenen Beispielen teilnimmt, stellen Sie sicher, dass das Lions-Logo als markanter Teil des Projekts herausgestellt wird. Und melden Sie Ihr Projekt genauso, wie Sie Ihre Centennial Service Challenge-Projekte melden.





## Stufe 1 –

### Sichtbarkeit

- Neue Schilder
- Eine Uhr oder Statue
- Bänke
- Fahrradständer
- Ein Pavillon oder ein Picknickbereich



## Stufe 2 –

### Ein größeres Geschenk an die Gemeinschaft

- Modernisierung eines Spielplatzes oder eines Parks durch die Installation neuer Geräte oder behindertengerechter Ausstattung
- Behindertengerechte Ausstattung für eine bestehende Einrichtung der Gemeinde
- Ausstattung eines Krankenhausbereichs mit fehlenden Geräten
- Installation eines sanitären Systems oder eines Systems zur Wasserreinigung in einer Schule
- Bau einer Fußgängerbrücke, um eine verkehrsreiche Kreuzung sicherer zu gestalten



## Stufe 3 –

### Ein dauerhaftes Projekt, um die Lebensqualität der Gemeinschaft zu verbessern

- Bau, Anbau oder Ausbau einer Klinik, Bücherei oder Schule
- Einrichtung eines Lions-Zimmers in einem Hospiz oder Krankenhaus
- Einrichtung eines Labors in einem Zentrum für sehbehinderte und blinde Menschen
- Bau eines Berufsbildungszentrums für unterbeschäftigte Jugendliche und Behinderte
- Bau eines neuen Parks, Spielplatzes oder Schwimmbads

MIT DER AUS- UND WEITERBILDUNG  
GUTER FÜHRUNGSKRÄFTE schaffen  
wir die Voraussetzungen dafür, dass wir  
auch in unseren nächsten hundert  
Jahren des Helfens weiterhin relevant  
und dynamisch bleiben.

The image features a silhouette of three people climbing a mountain peak against a clear blue sky. One person is at the top, another is in the middle, and a third is at the bottom, all reaching up to assist each other. The scene is backlit, creating a bright glow around the figures.

UNS ÜBER  
den NÄCHSTEN  
BERG FÜHREN

Eine Führungskraft muss Visionen, Wissen, Energie, Selbstvertrauen, Optimismus, Offenheit, Menschlichkeit und Fürsorge besitzen. Es sind Richtungsweisung und Anleitung, die Engagement, Selbstvertrauen und Leistung inspirieren. Es erfordert Führungskompetenzen, andere zu inspirieren und das Beste aus ihnen herauszuholen. Es ist ein Prozess, bei dem jemand andere beeinflusst und motiviert, ein Ziel zu erreichen und eine Organisation so lenkt, dass sie verbundener sein wird, im Sinne von vereint und harmonisch.

Eine Führungskraft muss andere inspirieren und Leidenschaft in ihnen wecken, sowie für einzelne oder eine ganze Gruppe richtungsweisend sein.

**Führungsqualitäten sind also die Fähigkeit, andere zu inspirieren, zu stärken und Leidenschaft in ihnen zu wecken - die Fähigkeit andere anzuleiten und zu lenken - die Fähigkeit, andere auf ein gemeinsames Ziel hin zu motivieren und die gewünschten Resultate zu erzielen.**

Eine vor Kurzem durchgeführte Studie zeigte, dass junge Menschen sich nicht nur deshalb ehrenamtlich engagieren, um die Bedürfnisse anderer zu erfüllen, sondern dies auch als Möglichkeit zu persönlichem Wachstum ansehen. Die Aus- und Weiterbildung, die wir anbieten und die tatsächlichen Führungserfahrungen, die man als Mitglied eines Lions Clubs macht, bieten jedem Lion die Gelegenheit, anderen besser zu helfen und sich auch persönlich weiterzuentwickeln.

Führungskräfteentwicklung bietet effektive Möglichkeiten, unsere eigenen Emotionen und die anderer Menschen zu verstehen und besser damit umzugehen, indem wir lernen, besser mit anderen zu kommunizieren, sie zu motivieren und anzuleiten und Leidenschaft in ihnen zu wecken.

Bei unseren Bemühungen um die Erfüllung eines steigenden Bedarfs an humanitärer Hilfe müssen wir effektiv und effizient vorgehen. Gute Führungskräfte schaffen dies. Starke Hilfe = starke Clubs = Stolz, Engagement und Begeisterung der Mitglieder.

Führungskräfteentwicklung ist auch wichtig, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, auch in unseren nächsten hundert Jahren des Helfens weiterhin relevant und dynamisch zu bleiben. Im Rahmen unserer Centennial-Feierlichkeiten müssen wir auch Pläne für unsere Zukunft schmieden. Dabei ist die Nachfolgeplanung für unsere Zukunft ganz wichtig – die Gewährleistung einer ausreichenden Anzahl sachkundiger, fähiger, enthusiastischer, vorausdenkender Lions-Führungskräfte, die uns auf Jahre hinaus leiten und unterstützen werden.

Um bis zum Gipfel eines Bergs hinaufzusteigen, benötigen wir die richtigen Werkzeuge und Hilfsmittel. Genauso benötigt man die richtigen Hilfsmittel, um eine effektive Führungskraft zu werden. Unsere Programme, Hilfsmittel und Ressourcen zur Führungskräfteweiterbildung haben die Kompetenzen von Tausenden von Lions in aller Welt erhöht und diese darauf vorbereitet, Herausforderungen nicht nur erfolgreich zu meistern, sondern auch zu prognostizieren. Ob Sie nun Weiterbildung unter direkter, persönlicher Anleitung eines Seminarleiters oder technologiebasiertes Lernen bevorzugen - Lions bietet beides an. Ich lade Sie dazu ein, durch Nutzung der verschiedenen von LCI und dem GLT angebotenen Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten noch höhere Höhen zu erklimmen.



# TEAMAUFBAU DURCH

## Einladen zur **ERWEITERUNG UNSERES WIRKUNGSBEREICHS**

Lions Clubs International besteht aus vielen Teams – Club-, Zonen-, Regions-, Distrikt-, Multi-Distrikt-, Distrikt-Governor-Teams, dem Global Leadership Team, dem Global Membership Team, den Internationalen Direktoren, den Exekutivamtsträgern, unseren Mitarbeitern, und vielen weiteren Teams – die alle zusammen auf das gemeinsame Ziel, unsere Hilfe für andere zu verbessern, hin arbeiten.

Erfolgreichen Teams sind zwei Arten von Werten gemein.

Sie schätzen:

- 1.) Die Erreichung des Ziels oder der Mission
- 2.) Die Beziehung der Teammitglieder zueinander.

Zu den gemeinsamen Werten gehören:

- Rollen – Teammitglieder erkennen den einzigartigen Beitrag sowie die Begrenzungen anderer und grenzen die Aufgaben jedes einzelnen voneinander ab. Beim Bergsteigen ist vielleicht ein Bergsteiger ausgezeichnet bei der Erkundung neuer Routen, ein anderer beim Anbringen der Seile und wieder ein anderer beim Umgang und dem Führen mit dem Seil.
- Gemeinsame Ziele – Das Ziel des Teams ist wichtiger als das Ziel jedes einzelnen. Die Mitglieder eines Bergsteigerteams haben z.B. alle das Bestreben, den Berggipfel gemeinsam als Team zu erklimmen, nicht nur als einzelne Bergsteiger.
- Teamvertrauen – Teams sind davon überzeugt, dass sie erfolgreich sein werden.

Ein zweiter Wertekanon bezieht sich auf die zwischenmenschlichen Beziehungen.

- Vertrauen – Teammitglieder zählen aufeinander, um das angestrebte Ziel zu erreichen. Mit anderen Worten, die Teammitglieder können mit der Beständigkeit des Verhaltens der anderen rechnen. Beim Bergsteigen sichern die Teammitglieder sich gegenseitig und können sich darauf verlassen, dass sie fest angebunden sind, selbst wenn ein Partner das Seil befestigt.
- Zwischenmenschliches Verständnis – Teammitglieder sind sich der Launen, der Wünsche und der persönlichen Situation der anderen bewusst, damit sie erkennen können, wenn ein Teammitglied körperlich zu schwach oder geistig zu erschöpft ist, um weiterzuklettern.

Diese fünf Werte sind für effektive Teams wesentlich und führen zur erfolgreichen Gipfelbesteigung.

Kein Teammitglied ist weniger wichtig als ein anderes. Und jedes Teammitglied leistet einen Beitrag. Mit jedem neuen Mitglied, das sich unserem Team anschließt, verbessern wir das



Leben von 30 Menschen durch unsere Hilfeleistungen. Es handelt sich um keine schwierige Rechenaufgabe, zu erkennen, dass wir mit jedem 1.000 Mitgliedern, die beitreten, das Leben von 30.000 Menschen verbessern können.

Unser Ziel während des Zeitraums unserer Centennial-Feierlichkeiten ist es, dass jeder Club in jedem Jahr drei neue Mitglieder einlädt und jeder Distrikt einen neuen Club gründet. Hierbei handelt es sich um einen moderaten Anstieg um 5 Prozent – etwa 138.000 neue Mitglieder. Doch es bedeutet, zusätzlichen 4,1 Millionen Menschen helfen zu können.

Es geht hier nicht darum, neue Mitglieder nur um des Mitgliedschaftswachstums willen zu gewinnen. Es geht darum, die Auswirkungen unserer Hilfe auszuweiten, um die steigenden Bedürfnisse in unseren Gemeinschaften zu decken.



# VERBINDUNGEN

## VON MEINEM BERG zu DEINEM



Berge sind keine isolierten Gebilde. Sie sind miteinander verbunden. Sie sind Teil einer Bergkette oder eines Gebirgszuges, wie z.B. die Alpen, die Anden, der Himalaya und auch die Appalachen, die meinen Heimatstaat Tennessee durchziehen.

Lions sind ebenfalls miteinander verbunden - durch Hilfeleistungen, durch Freundschaft und durch etwas, das wir alle gefühlvoll „Lionismus“ nennen.

Lions auf der ganzen Welt sind durch das Internet, das unsere Fähigkeit zu kommunizieren verbessert hat, miteinander verbunden wie noch nie zuvor. Durch Echtzeitkommunikation ist die Welt enger zusammengerückt, wenn auch nur scheinbar.

Und mehr denn je zuvor begrüßen Lions neue Technologien und nutzen soziale Netzwerke, um mit der Öffentlichkeit in Kontakt zu treten.

Einige Clubs experimentieren sogar mit Online-Meetings und erlauben es einigen Mitgliedern, über Skype und Telekonferenz an Treffen teilzunehmen. Unsere internationalen Amtsträger sind immer mehr in der Lage, sich über Skype und FaceTime an einem Lions-Treffen in einem Land zu beteiligen, während sie physisch bei einem Treffen in einem Land am anderen Ende der Welt präsent sind.



Elektronische Kommunikation kann auf vielfältige und vorteilhafte Weise genutzt werden, wie z.B. die Erreichung eines breiteren, vielfältigeren Publikums. Dies ist eine gute Möglichkeit, Zeit und Geld zu sparen.

Bei der Vorbereitung auf unsere Centennial-Feier 2017 in Chicago haben unsere Mitarbeiter eine Vielzahl von Briefen von Melvin Jones gelesen. Unser Gründer verbrachte viele

Stunden damit, sich persönlich sowohl an neue Gemeinden zu wenden, in denen es keine Lions Clubs gab, als auch an Lions in der Nähe. Seine Briefe inspirierten Lions und ermutigten sie, neue Clubs in vielen unterversorgten Gegenden auf der ganzen Welt zu gründen.

Bei der Planung der Zukunft unserer Organisation wird das Internet eine entscheidende Rolle spielen. Im Geiste der Effektivität, der Zweckdienlichkeit und der Ausdehnung des Lionismus sind wir davon überzeugt, dass Melvin Jones dem zustimmen würde.

# Der NÄCHSTE BERG UND DARÜBER HINAUS

Lange nachdem die Hundertjahrfeier vorüber, der Jubel und Trubel verklungen und die Musik nur noch leise zu hören sein wird, werden wir bei unserem Bestreben, die Welt zu verbessern, noch mit vielen Problemen konfrontiert sein. Der weltweit wachsende Bedarf an Hilfsdiensten wird uns auch künftig vor Probleme stellen und uns dazu herausfordern, uns weiterzuentwickeln.

Und wir müssen uns weiterentwickeln. Wir müssen den nächsten auf uns zukommenden Berg vorhersehen. Und wir müssen jeden einzelnen besteigen. Menschen verlassen sich auf uns.

LCI Forward ist ein strategischer Plan, der konzipiert wurde, um den Wirkungsbereich unserer humanitären Hilfeleistungen entscheidend zu erweitern, unsere gegenwärtigen Geschäftsabläufe zu optimieren und neue Pfade zur Zusammenführung von Menschen im Rahmen der Lions-Hilfsdienste einzuschlagen.

Ein Hauptziel von LCI Forward besteht darin, die Lebensbedingungen von mindestens 200 Millionen Menschen jährlich – mehr als dreimal so vielen Menschen wie bisher – verbessern zu helfen.

# FORWARD

Darüber hinaus wollen wir die weltweit bekannteste Freiwilligenorganisation werden, und dabei Clubs, Distrikten und unserer gesamten Lions-Familie erstklassige Dienste bieten sowie neue und innovative Strategien entwickeln, um Menschen zu humanitärem Engagement unter der Schirmherrschaft von Lions zu bewegen.

Die vier Bereiche des strategischen Schwerpunkts sind:

- Änderung der öffentlichen Meinung und Verbesserung des Bewusstseins darüber, wer wir sind und was wir tun
- Verbesserung des Wirkungsbereichs und des Schwerpunkts unserer Hilfe
- Verbesserung des Werts der Mitgliedschaft und Erschließung neuer Märkte
- Anstreben der Exzellenz auf Club-, Distrikt- und Organisationsebene

Das Ergebnis der Erreichung des Fortschritts in allen vier Schwerpunktbereichen wird folgendermaßen aussehen:

1. Dynamischere und stabilere Gemeinschaften, in denen humanitäre Bedürfnisse effektiver erfüllt werden

2. Höhere Mitgliederzahlen und verbesserte Erhaltung von Mitgliedern sowie jährliches Wachstum der meisten Clubs sowohl im Bereich der Hilfeleistungen als auch der Mitgliedschaft
3. Neue Möglichkeiten für Lions, Hilfe zu leisten
4. Gesteigertes Bewusstsein als anerkannteste ehrenamtliche Hilfsorganisation der Welt

Wir sehen einer entscheidenden Ankündigung auf der Centennial-Convention 2017 in Chicago erwartungsvoll entgegen, wenn ein neuer globaler Schwerpunktbereich humanitärer Hilfe eingeführt wird – eine gemeinsame Service-Plattform, die von allen Lions begrüßt und in der allgemeinen Öffentlichkeit höchstes Ansehen genießen wird. Ein neuer Berg, dessen Besteigung wir Lions gerne in Angriff nehmen werden.

Wenn wir uns in Chicago treffen werden, werden wir nicht nur unsere glorreiche Vergangenheit feiern, sondern auch eine strahlende Zukunft!

# Die AUSSICHT VOM GIPFEL

Neue Berge besteigen. Neue Herausforderungen meistern. Neue Ziele erreichen. Neuen Menschen Hilfe leisten. Neue Mitglieder willkommen heißen. Neue Führungskräfte, die uns leiten.

Während wir die 100 Jahre geleisteter Hilfe feiern, gedenken wir der Errungenschaften der Lionsfreunde vor uns – derjenigen, die unsere Tradition, kein Bedürfnis unerfüllt zu lassen, aufgebaut haben – die Pfade an vielen Berghängen zum Gipfel hinauf gewunden haben, um unsere Organisation weltweit führend im Bereich humanitärer Hilfe zu machen.

Doch unsere Arbeit ist längst noch nicht vollendet. Als ein berühmter Bergsteiger

gefragt wurde, warum er einen nahegelegenen Gipfel besteige, antwortete er darauf einfach mit „um auf die Spitze zu gelangen“. Die Welt sieht von einem Berggipfel aus anders aus. Die Aussicht vom Gipfel zeigt eine andere Landschaft – ein 360 Grad Panorama. Von der Spitze eines Berges aus kann man Städte und Dörfer sehen, die vor oder hinter einem liegen; Flüsse, die sich ihren Weg durch die unter einem liegenden Täler bahnen; und ja, man kann auch den nächsten zu erklimmenden Gipfel sehen.

Noch kennen wir die Aussicht von der Spitze des nächsten Berges aus nicht. Doch wir wissen, dass wir dahin gelangen müssen. Wir wissen, dass wir das nächste Hilfsleistungsniveau ersteigen und unseren Pfad für die nächste Generation von Lions abstecken müssen.

Nun ist es an der Zeit, uns und diejenigen, die uns nachfolgen, auf die nächsten 100 Jahre und das zweite Jahrhundert von Lions Clubs International vorzubereiten. Ich bitte Sie, sich mir auf dieser Reise zu neuen Höhen anzuschließen.

